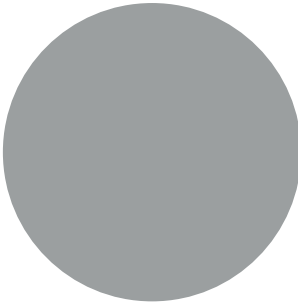




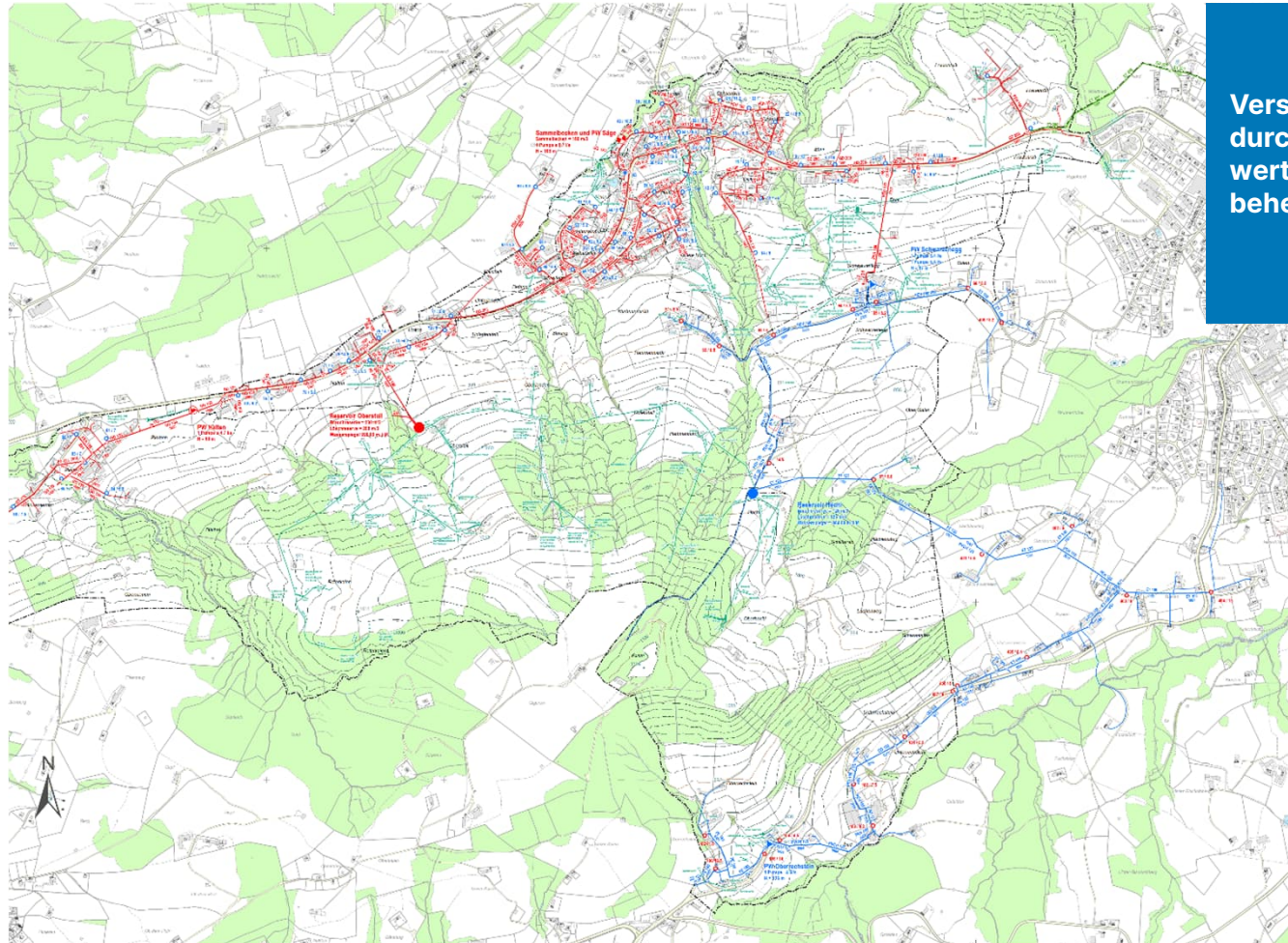
SICHERES WASSER. HEUTE UND MORGEN.

ZIELBILD UND QUALITÄTSSICHERUNG
DER WASSERVERSORGUNG GRUB AR



27. August 2026/J

VERSORGUNGSGEBIET



Versorgungssicherheit entsteht durch geschützte Ressourcen, eine werterhaltene Infrastruktur und beherrschte Prozesse.

LEITZIELE

Vier Ziele tragen die Wasserversorgung

Sie bilden gemeinsam den Rahmen für Planung, Betrieb und Investitionen.

01

Versorgungssicherheit

Auch bei Trockenheit, Ressourcenproblemen und Spitzenbedarf bleibt die Versorgung gewährleistet.

02

Werterhaltung

Infrastruktur wird instand gehalten, bedarfsgerecht erneuert und gezielt ergänzt.

03

Qualität

Trink-, Brauch- und Löschwasser erfüllen jederzeit die Anforderungen und stehen in ausreichender Menge bereit.

04

Wirtschaftlichkeit

Die drei Versorgungsziele werden mit möglichst geringen Gesamtkosten erreicht.

ROBUSTHEIT

Sicherheit braucht Reserven und vorausschauenden Werterhalt

Zwei Hebel sichern die Handlungsfähigkeit bei Belastung und Veränderung.

01 VERSORGUNGSSICHERHEIT

Belastungen abfedern

Längere oder wiederkehrende Trockenheiten

Qualitative Probleme einer Ressource

Periodischer oder plötzlich auftretender Spitzenbedarf

02 WERTERHALTUNG

Bedarf früh erkennen

Infrastruktur systematisch instand halten

Erneuerungen und Ergänzungen bedarfsgerecht auslösen

Regelmässig klären, welche Anlagen wo benötigt werden



LEISTUNG

Qualität und Wirtschaftlichkeit gehören zusammen

Die Versorgung ist erst dann erfolgreich, wenn Leistung und Kosten dauerhaft im Gleichgewicht sind.

QUALITÄT

Trink-, Brauch- und Löschwasser entsprechen jederzeit den qualitativen Anforderungen und stehen in den benötigten Mengen zur Verfügung.

EFFIZIENZ

Versorgungssicherheit, Werterhalt und Qualität werden zu möglichst geringen Gesamtkosten erreicht.

RESSOURCENSCHUTZ

Ressourcenschutz hält die Optionen offen

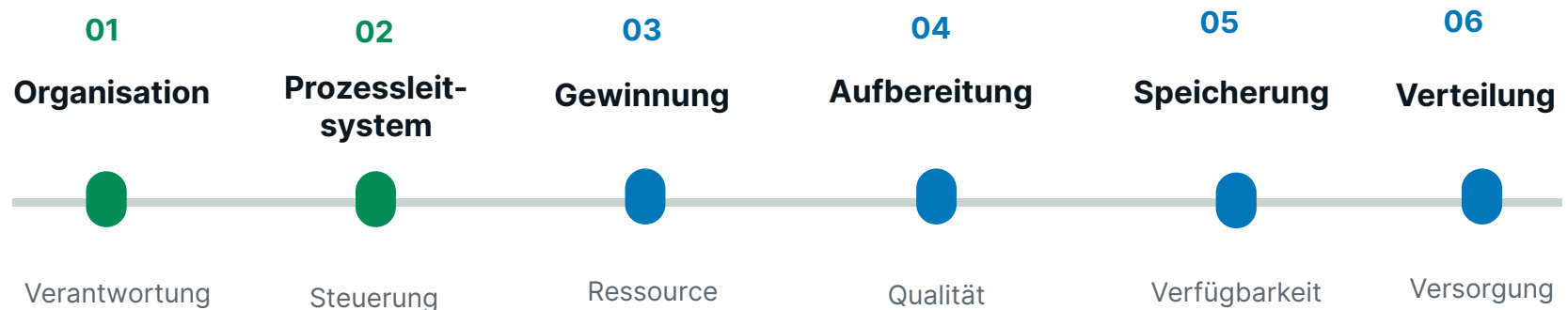
Grundwasser und Oberflächengewässer werden so geschützt und bewirtschaftet, dass genügend Wasser verfügbar bleibt.

Richtig bewirtschaftete Ressourcen und Infrastruktur machen Wasserknappheit in den kommenden Jahren für die WV Grub AR nicht wahrscheinlich.

Die Aussage setzt kontinuierlichen Ressourcenschutz, bedarfsgerechte Infrastrukturplanung und konsequente Prozessführung voraus.

QUALITÄTSSICHERUNG

Qualität wird über die gesamte Prozesskette gesichert



Klare Verantwortung, laufende Steuerung und kontrollierte Übergaben verbinden Quelle und Netz.

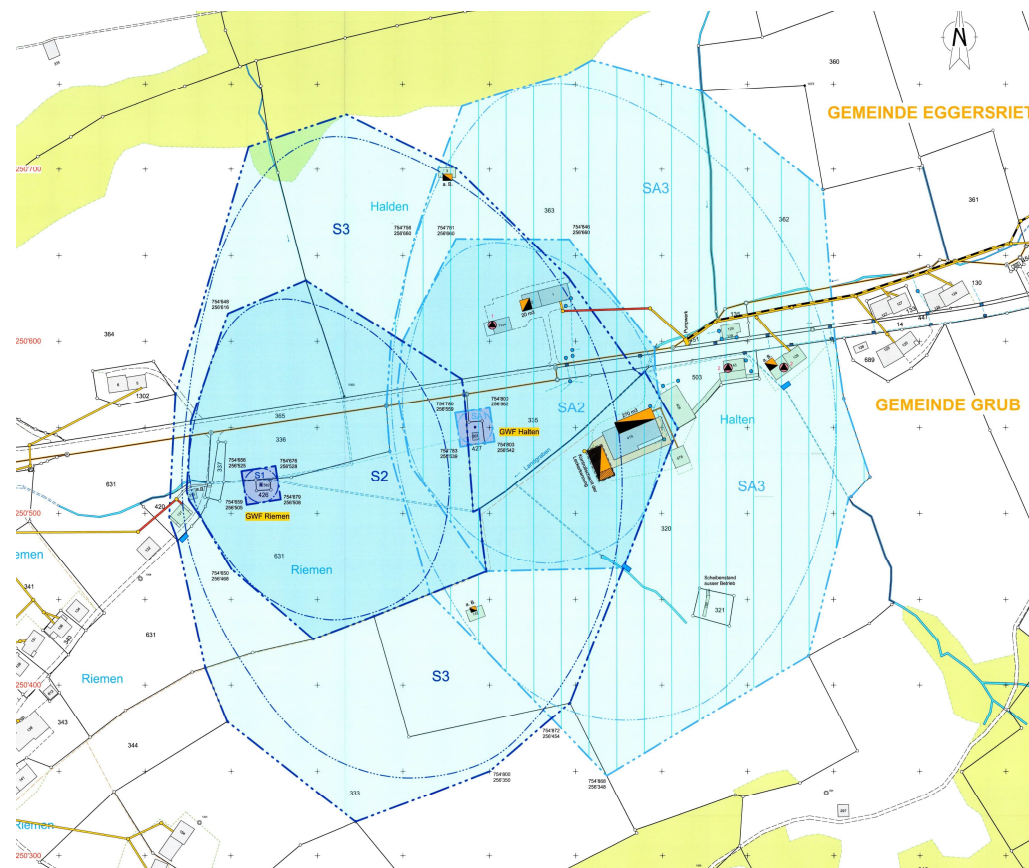
**Die Qualitätssicherung endet nicht an einer Anlage.
Sie verbindet alle sechs Prozessschritte.**

WASSERGEWINNUNG

GRUNDWASSERPUMPWERK RIEMEN / HALTEN

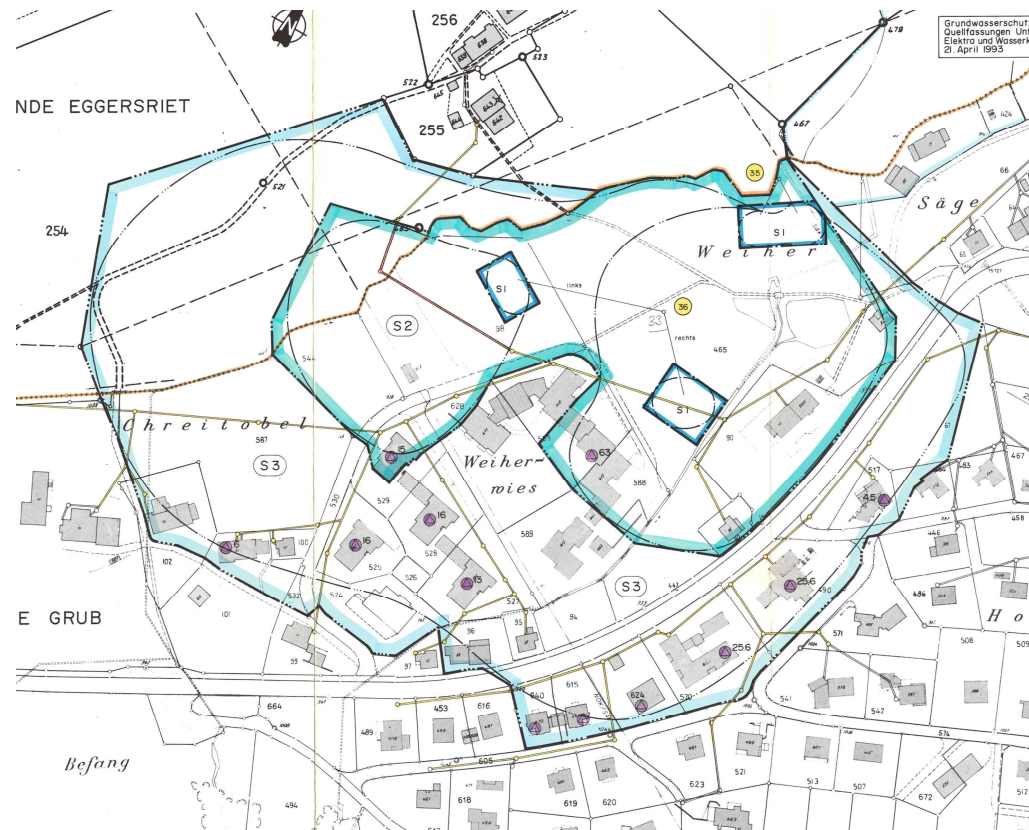
Genehmigung: 07.02.2024

Förderung
1997 – 2025: 12.6 m³/d
01.01. – 31.07.2026: 17.1 m³/d



WASSERGEWINNUNG

QUELLFASSUNGEN WEIHERWIES



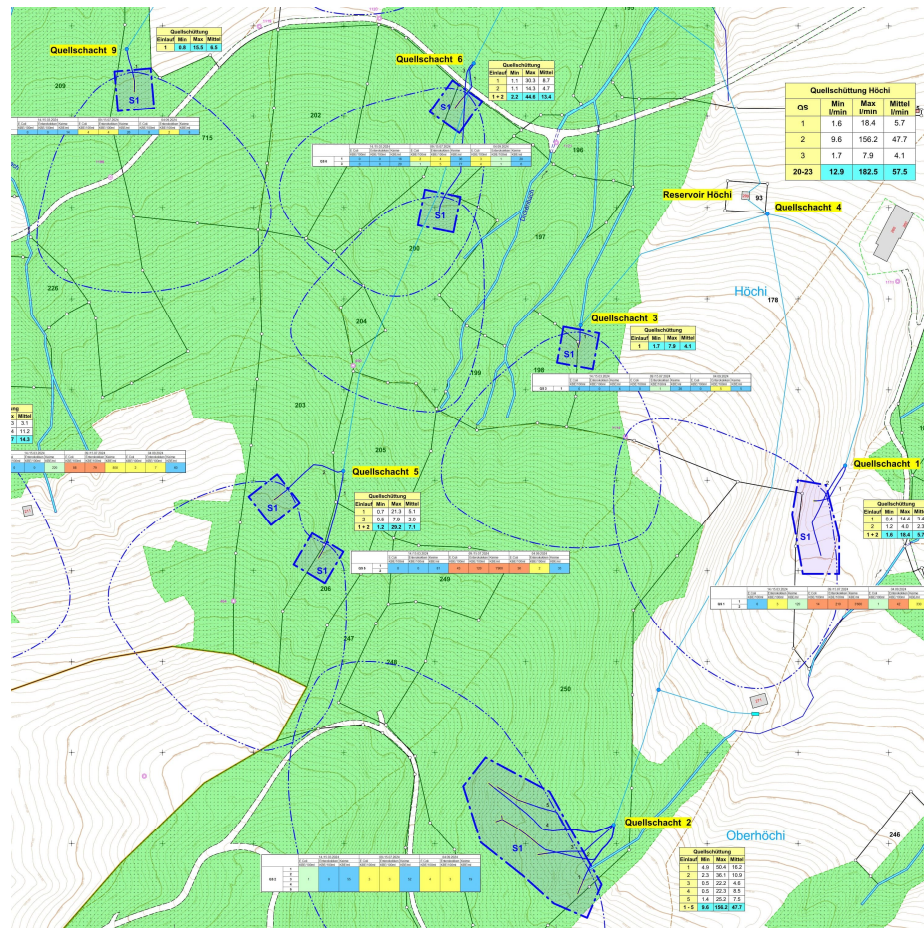
Genehmigung: 06.05.1996

Quellertrag (Schüttung)
Minimum 195.0 m³/d
Mittel 254.1 m³/d

Reservoir Säge

WASSERGEWINNUNG

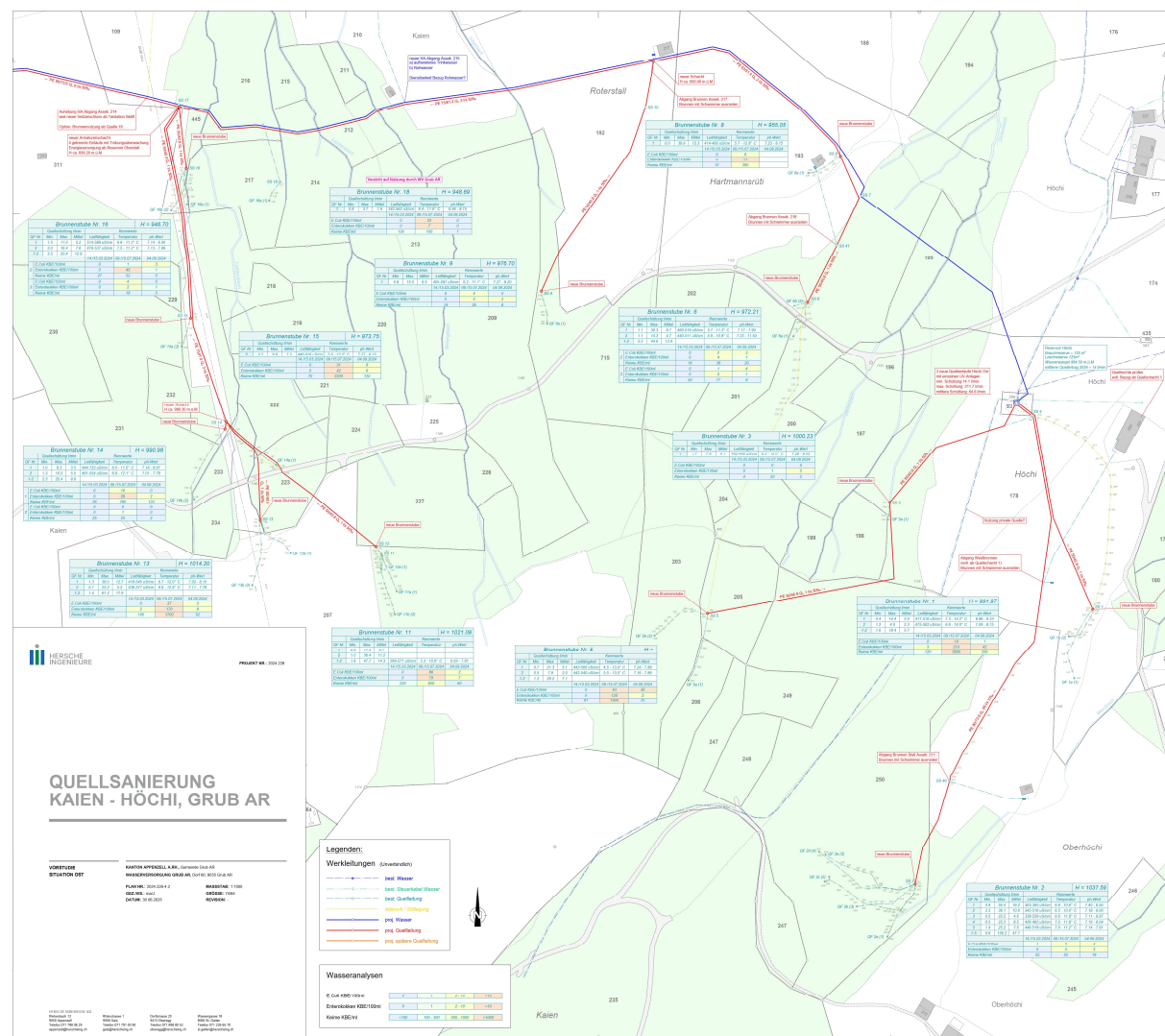
QUELLFASSUNGEN HÖCHI



in Bearbeitung

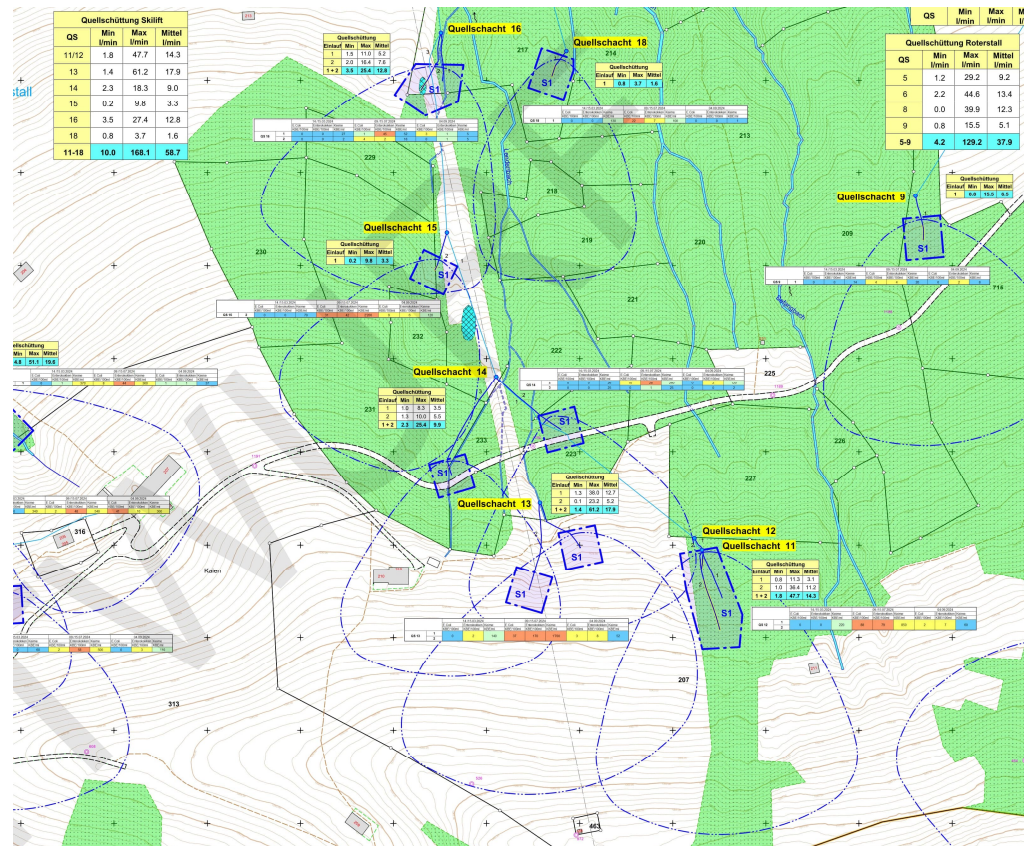
Quellertrag (Schüttung)
Minimum 20.3 m³/d
Mittel 93.0 m³/d

Reservoir Höchi



WASSERGEWINNUNG

QUELLFASSUNGEN ROTERSTALL - SKILIFT



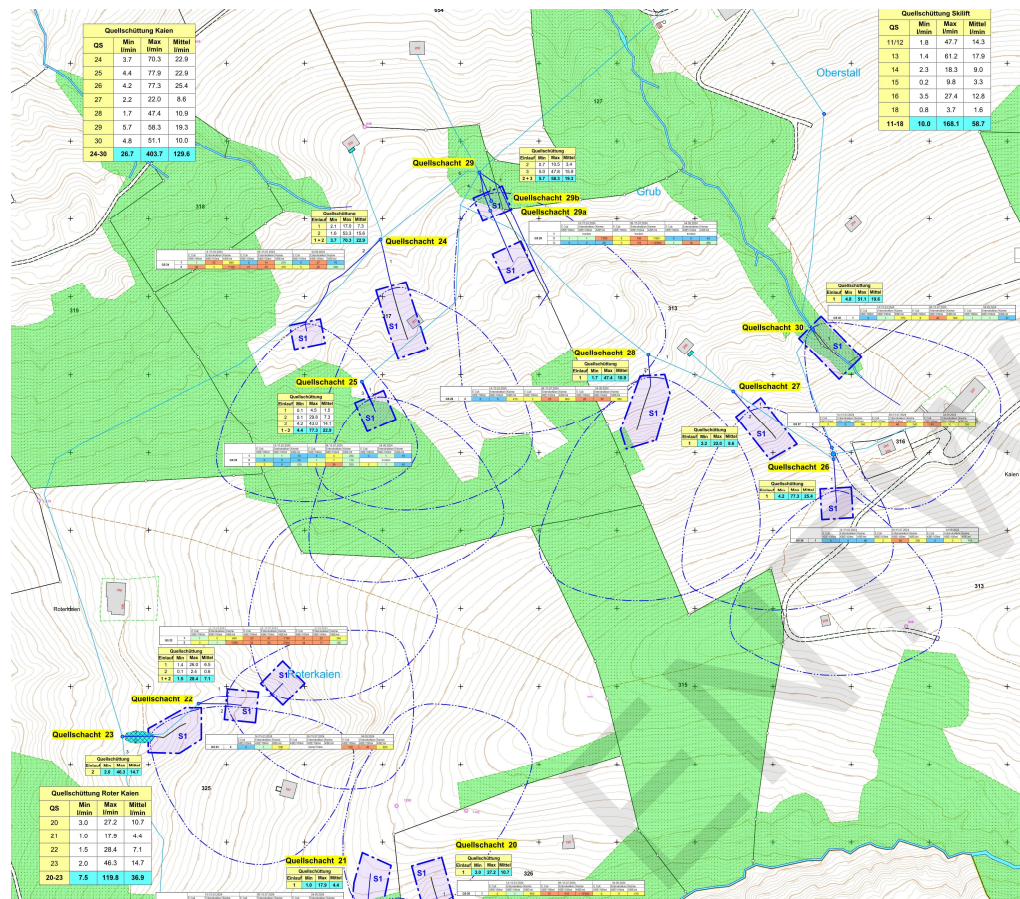
geplant

Quellertrag (Schüttung)
Minimum 18.7 m³/d
Mittel 128.9 m³/d

Reservoir Oberstall

WASSERGEWINNUNG

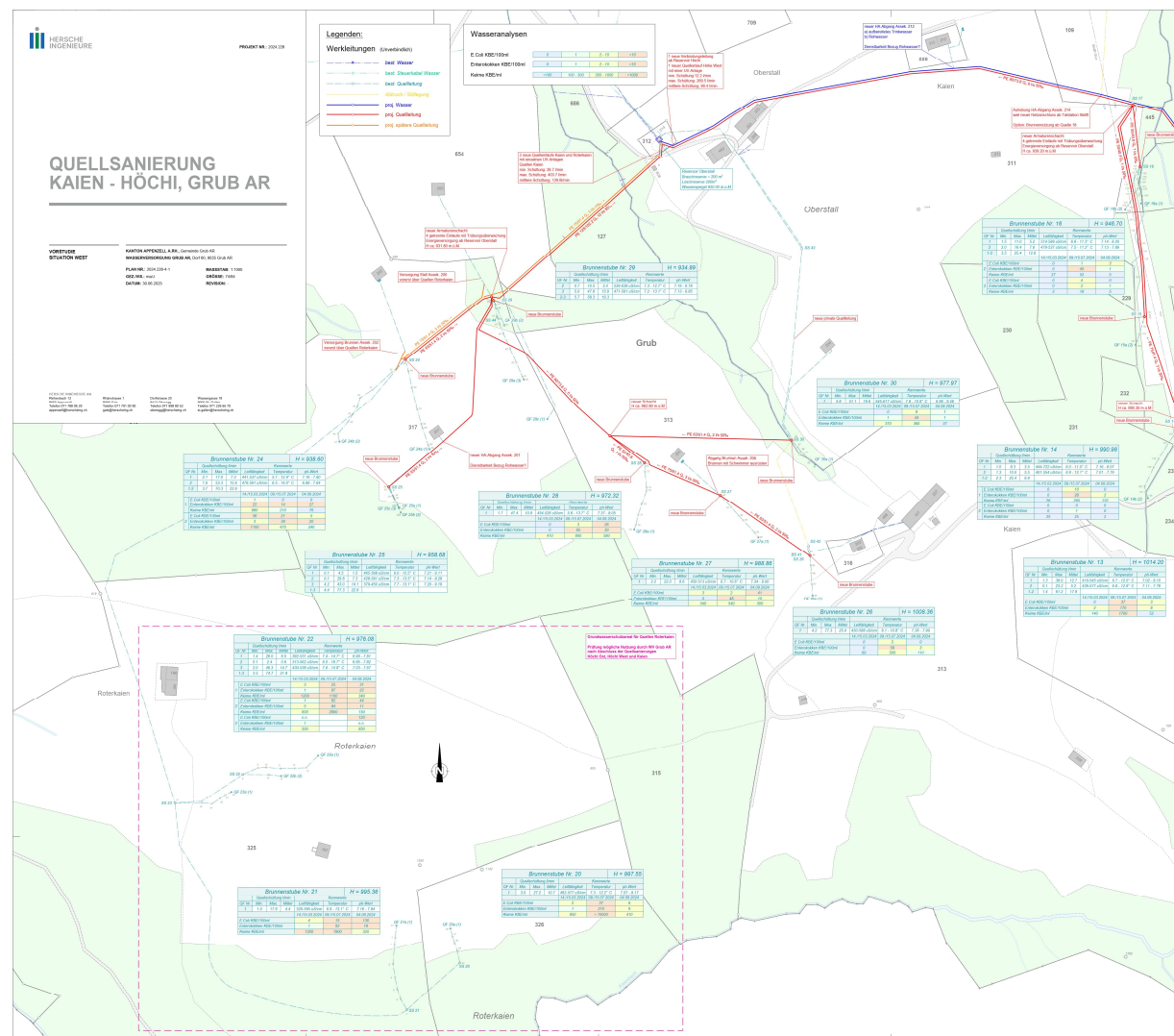
QUELLFASSUNGEN KAIEN



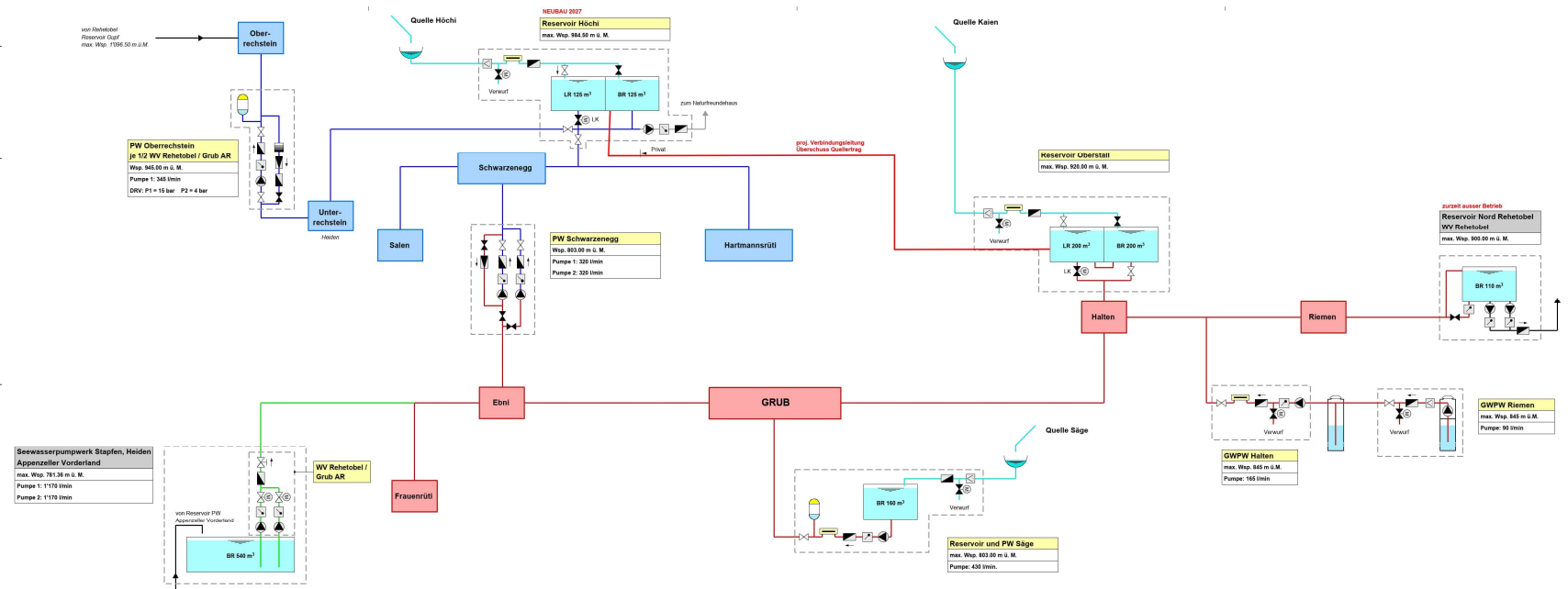
geplant

Quellertrag (Schüttung)
Minimum 38.4 m³/d
Mittel 186.6 m³/d

Reservoir Oberstall

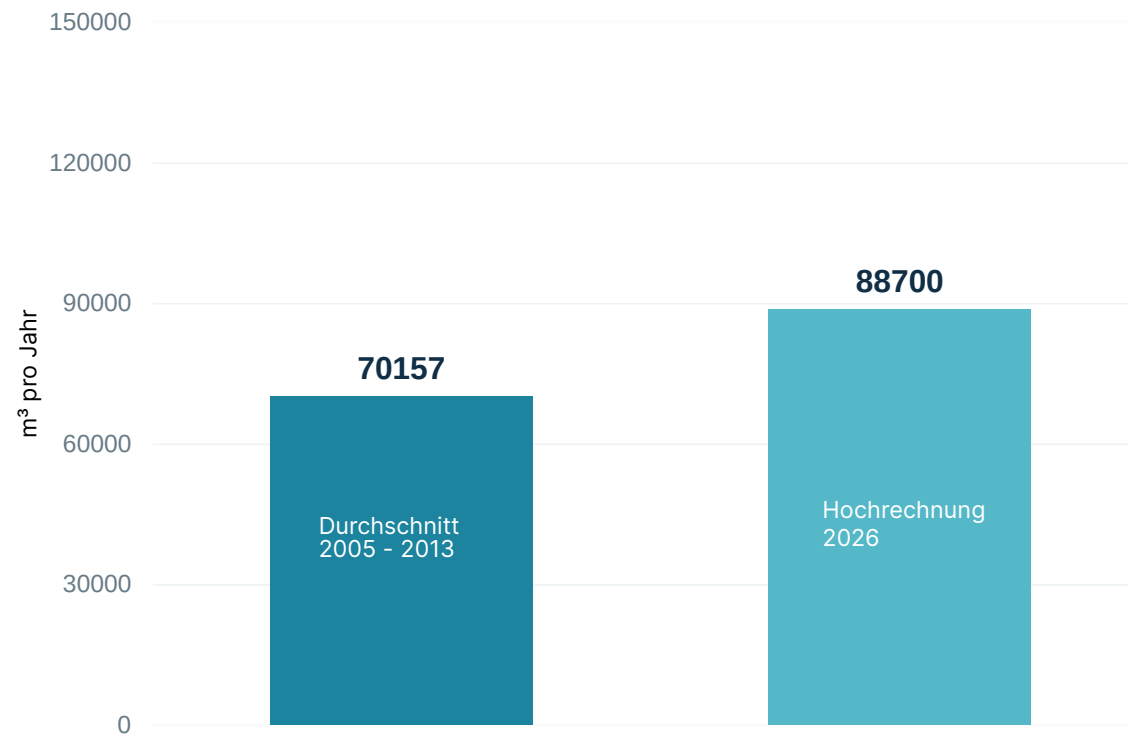


WASSERSPEICHERUNG



WASSERBILANZ

Wasserverkauf WV Grub AR (ohne Dritte)

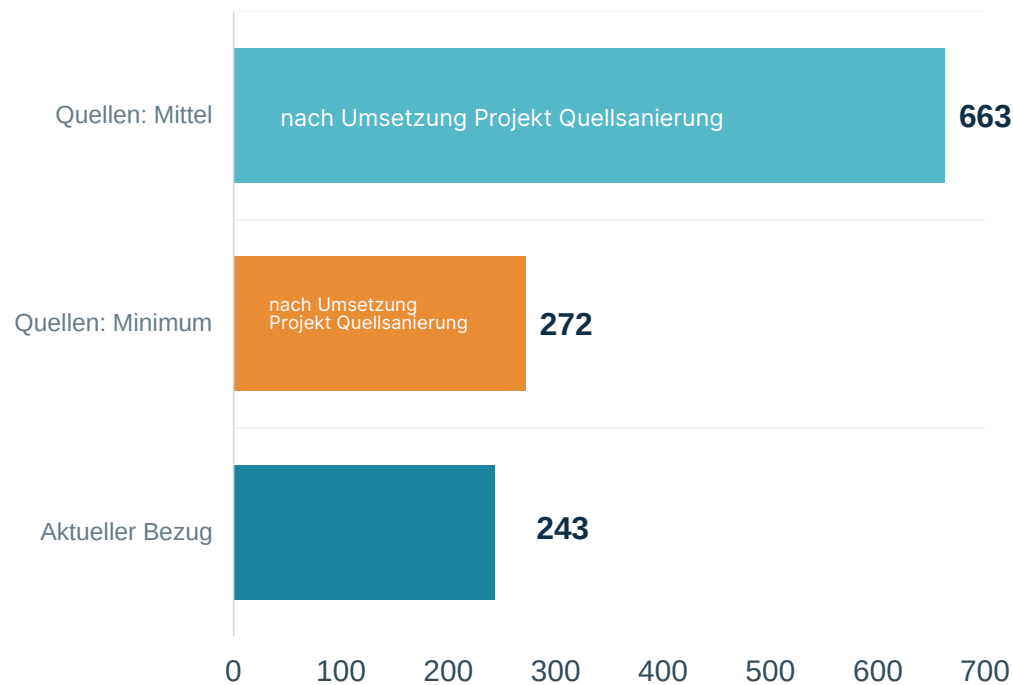


Der hochgerechnete Verbrauch für das Jahr 2026 verzeichnet eine Zunahme von 26% gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2005 - 2013.

WASSERBILANZ

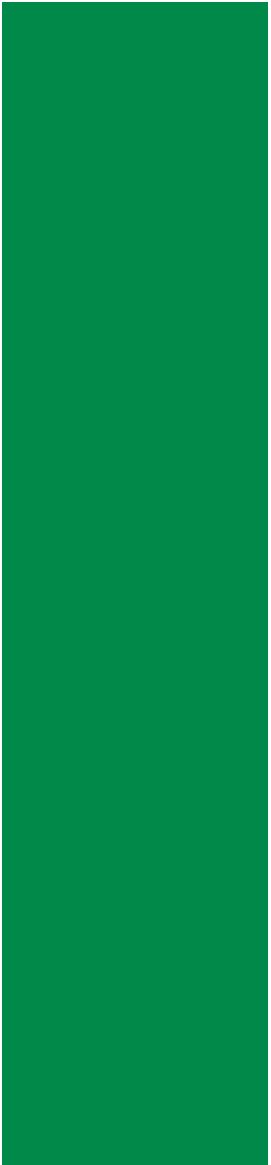
Der minimale Quellertrag deckt den aktuellen Bezug

Rechnerische Tagesbilanz in m³



Der mittlere Quellertrag bietet eine deutlich grössere rechnerische Reserve.

Entscheidend ist, ob der Ertrag saisonal, qualitativ und hydraulisch tatsächlich zur Verfügung steht.



WASSERBILANZ

Folgerung für den Betrieb

- Quellschüttung in Trockenperioden eng überwachen!
- Reservoirfüllstände und Spitzenbedarf gemeinsam beurteilen!
- Zusatzbezug frühzeitig auslösen, bevor die Reserve aufgezehrt ist!

WASSERQUALITÄT

UNTERSUCHUNGSBERICHT 07. JUNI 2025 INTERKANTONALES LABOR

- Proben: Höchi Nachlauf, GWPW Halten, Oberstall Quellen
 - Keine PFAS nachgewiesen!
- PW Säge Q 358 und Q33A rechts
 - In den Proben wurden sehr tiefe Konzentrationen von zwei bzw. sechs PFAS-Verbindungen nachgewiesen.
- **Die Wasserqualität bezüglich PFAS ist in allen Proben einwandfrei.**